

Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 19. August 1989

Nr.160 (6 038)

Preis 3 Kopeken

Im Büro des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans

Auf der fälligen Sitzung des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans wurde die Arbeit des Nordkasachstaner Gebietspartei-Komitees bei der Vergrößerung der Lebensmittelressourcen im Sinne der Beschlüsse des Juliplenums des ZK der KPdSU (1987) erörtert.

Betont wurde, daß die Hauptforderungen unerfüllt geblieben sind. Die Umgestaltung in der Parteileitung über den Agrar-Industrie-Komplex des Gebiets verläuft langsam und unentschieden.

Das Gebietspartei-Komitee war nicht imstande, diese Arbeit anzuleiten und mit einem nötigen Beispiel an organisatorischer und politischer Tätigkeit voranzugehen. Die Bemühungen der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane des Gebiets sind nicht auf die rationelle Umwandlung der wirtschaftlichen Beziehungen auf dem Lande konzentriert. Der Fachtvertrag hat nur in jedem fünften Agrarbetrieb Anwendung gefunden. In zwei Dritteln von Sowchos und Kolchos kam es zu Verlusten. Der größte Anteil der Bankschulden ent-

fällt auf die Rayons Bulajewo, Pressnowka und Timirjasewo.

Die Partei-Komitees des Gebiets haben es nicht vermocht, die Aufmerksamkeiten der leitenden Kommunisten und der Fachleute auf die Lösung der Schwerpunktfelder im Feldbau, in der Viehzucht und der Verarbeitungsindustrie der Fragen der vollen Ausnutzung der Möglichkeiten der individuellen Nebenwirtschaft der Bürger, des kollektiven Gartenbaus, der kollektiven Gemüsegärtnerei und der Fragen der ländlichen Nebenwirtschaften der Industriebetriebe zu konzentrieren. Die Sachlage in diesen Richtungen wird unzulässig langsam verbessert, und es kommt zu Durchkreuzungen der Pläne.

Das Gebietspartei-Komitee zögert bei der Aufteilung der politischen und wirtschaftlichen Funktionen und läßt vordringliche Fragen aus dem Auge. Trotz der Beschlüsse des Märzplenums des ZK der KPdSU (1989) hat sich die Reorganisation der Verwaltung des Agrar-Industrie-Komplexes in die Länge gezogen. Bei der schweren Wetterlage des laufenden

Jahres unterschätzen das Gebietspartei-Komitee, viele Partei-Komitees und die Grundorganisations der Partei den Ernst der Lage und treffen keine Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsorganisation.

Man hat das Büro des Gebietspartei-Komitees auf die unzulässig schwache organisatorische und politische Arbeit in dieser Richtung verwiesen. Es ist notwendig, entschiedene und erschöpfende Maßnahmen zur Mobilisierung der Kommunisten und aller Werktätigen des Dorfes für einen stabilen Zuwachs der Produktion der Lebensmittel, für die Erweiterung ihres Sortiments, die Verbesserung ihrer Qualität und für die Deckung des Bedarfs daran zu ergreifen.

Es wurde auch die Frage der organisatorischen Arbeit des Partei-Komitees und der leitenden Kommunisten im Staatskomitee für Bauwesen der Kasachischen SSR für die Mobilisierung der Kollektive der Branche für eine rechtzeitige Inbetriebnahme der Objekte des Dienstleistungsbezirks erörtert. Das Partei-Komitee, die leitenden Kommunisten

in diesem Komitee haben die Arbeit angesichts der sich geänderten Funktionen der Organe für die Leitung des Bauwesens und vor allem in der Investitionspolitik, gerichtet auf die soziale Umorientierung der Ökonomik, noch nicht umgestaltet.

Das Büro des ZK hat die organisatorische Arbeit des Partei-Komitees (A. B. Tassimow), die Arbeit von N. M. Makijewski, Mitglied der KPdSU und Vorsitzender des Staatskomitees für Bauwesen der Kasachischen SSR, sowie anderer Leiter der Branche, Mitglieder der KPdSU, als dem Kurs und der Richtlinie der Partei auf starke soziale Politik nichtentsprechend befunden. Das Partei-Komitee und die Leitung des Staatskomitees sind verpflichtet, das Verhalten zu den Objekten des Dienstleistungswesens von Grund auf zu verändern, wie es die Beschlüsse des XXVII. Parteitags und der XIX. Unionspartei-Konferenz verlangen, und es zu erreichen, daß die mit ihrer Errichtung verbundenen Fragen tatsächlich Priorität genießen.

Auf der Sitzung des Büros des ZK wurden auch Beschlüsse über andere Fragen gefaßt.

Im Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 17. August fand eine Sitzung des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR statt, die den Gesetzentwurf über die Veränderungen und Ergänzungen in der Verfassung (dem Grundgesetz) der Republik, die Gesetze über die Sprachen, über die Wahl der Volksdeputierten der Kasachischen SSR und über die Wahl der Deputierten der örtlichen Sowjets der Republik behandelte.

Es wurde festgestellt, daß die Entwürfe den Richtlinien des Kongresses der Volksdeputierten der UdSSR über die Demokratisierung des Wahlsystems im allgemeinen entsprechen und die Erfahrungen der vorläufigen Wahl der Volksdeputierten der UdSSR bzw. die Besonderheiten der Republik berücksichtigen.

Das Präsidium beschloß, die besagten Gesetzentwürfe zur Volksaussprache zu unterbreiten und sie in Republik- und Gebietszeitungen zu veröffentlichen; am 19. August 1989 — den Gesetzentwurf der Kasachischen SSR über Veränderungen und Ergänzungen in der Verfassung (dem Grundgesetz) der Republik; am 22. August — den Gesetzentwurf über die Sprachen; am 23. August — den Gesetzentwurf über die Wahl der Volksdeputierten der Kasachischen SSR; am 24. August — den Gesetzentwurf über die Wahl der Volksdeputierten der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten der Republik.

biessowjets, des Alma-Ataer und des Lenin-Stadtbezirksowjets der Volksdeputierten werden beauftragt, eine Verallgemeinerung der Vorschläge und Bemerkungen zu organisieren, die zu den Gesetzentwürfen von Bürgern, Arbeitskollektiven und Massenorganisationen eingebracht sowie von den Massenmedien unterbreitet werden.

Eine ähnliche Arbeit müssen die Redaktionen der Republikzeitungen, des Rundfunks und Fernsehens sowie andere Massenmedien durchführen.

Die Kommissionen für Gesetzgebungsvorschläge, die ständigen Kommissionen für nationale und zwischenstaatliche Beziehungen, für Volksbildung, Wissenschaft und Kultur des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR werden die Vorschläge und Bemerkungen erörtern, die im Verlaufe der Volksaussprache der besagten Entwürfe einlaufen sollen, und dazu entsprechende Vorschläge einbringen.

Daran beteiligten sich die Stellvertretende Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR G. Sh. Nugmanowa, die Volksdeputierten der UdSSR K. T. Kuddaschewa und L. M. Wejsser aus dem Gebiet Dhambul.

Der Beschluß über diese Frage wird in der Presse veröffentlicht werden.

Erörtert im Rahmen der Kontrolle wurde der Verlauf der Verwirklichung der vorher angenommenen Beschlüsse über die Arbeit der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten des Rayons Tjuikubas, Gebiet Tschimkent, zur moralischen Stimulation der Arbeitsveteranen und deren Heranführung an die Arbeit, über die soziale Entwicklung der Gebiete, der Erschließung neuer Erdöl- und Erdgaslagerstätten in der Republik sowie über den Stand der Erziehungsarbeit in den Sonderschulen des Systems der Volksbildung der Republik bzw. über die Arbeit des Staatsowjets der Volksdeputierten Schewtschenko unter der Bekämpfung am Wohnort.

Das Präsidium bildete ein provisorisches Komitee für Kriminalitätsbekämpfung in der Kasachischen SSR.

Es wurden auch einige andere Fragen des staatlichen Lebens der Republik behandelt. Der Sitzung präsidierte der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR M. R. Sagdiljew. (KasTAG)

Heute — Tag der Luftflotte der UdSSR



Auf den Luftstraßen der „Aeroflot“

Ohne die Luftflotte — diese Mehrzweckbranche der Volkswirtschaft, diesen wichtigen Bestandteil des Verkehrssystems unseres Landes — läßt sich unser Heute nicht mehr vorstellen. Die Flieger betreuen die Landwirtschaft, sie helfen auch den Bauarbeitern, indem sie dringende Frachten befördern, und selbstverständlich erweisen sie unschätzbare Dienstleistungen bei der Personenbeförderung.

Die Hauptstadt Kasachstans ist durch zahlreiche Luftverkehrslinien praktisch mit allen Ecken und Enden unseres Landes verbunden. Die angespanntesten davon, sowohl nach der Zahl der Flüge als auch nach der Menge der beförderten Personen, führen nach Moskau, dabei nicht selten über die Gebietszentren der Republik. Zur Betreuung

dieser Flüge werden die erfahrensten Flieger und die modernsten Maschinen, darunter die Großraumflugzeuge, eingesetzt.

Im Juli und August hat die Luftflotte sich unter Höchstbelastung zu bewähren. Die Flieger bemühen sich in dieser Zeit, alle Reserven auszuschnüpfen, und organisieren zusätzliche Flüge.

Unsere Bilder: Der Bordingenieur Alexander Wendorf ist schon 20 Jahre bei der „Aeroflot“; die Stewardess Jelena Filippowa; die Mannschaft des Großraumflugzeugs Il 86: Alexander Woronow (Flugzeugkommandant), Wjatscheslaw Skudernow, Amanshol Ramow, Wladimir Rachmanow.

Fotos: Juri Weidmann



Brennpunkt: Ernte 89

Den Naturlaunen zum Trotz

Gegenwärtig hat man auch in den nördlichen Gebieten der Republik mit der Getreidernte begonnen. Das anhaltende Trockenwetter und die Hitze, die auch im August nicht nachläßt, hat die Reifezeit der Pflanzen wesentlich reduziert. Leider hat die dadurch verursachte Dürre auch den Stand der Pflanzen negativ beeinflusst. Die Halmfrüchte sind kleinstufig und leicht. Das Erntergebnis wird für die Getreidebauern alles andere als erfreulich sein.

Die Natur hat die Getreideproduzenten in den Neulandgebieten schon wiederholt hart geprüft. Sie wissen daher: In derartigen Situationen darf man nicht klein beigeben, denn es wird in der Sache nicht helfen. Im Gegenteil, es gilt, mehr Verantwortung, Organisertheit und Disziplin an den

Tag zu legen, um jedes Körnchen Getreide sicher unter Dach und Fach zu bringen.

Zugleich aber treffen in der Redaktion Meldungen ein, daß es zur Zeit noch Agrarbetriebe gibt, wo man auf ernste Mängel bei der Vorbereitung der Erntezeit stößt und die nun beim Ernteinsatz zutage treten. In der Regel sind es Betriebe, wo weder in Reparaturwerkstätten noch auf Feldern Ordnung herrscht. Dementsprechend ist hier auch das Erntergebnis.

Einen Gegensatz zu ihnen bilden Agrarbetriebe, die unter gleichen Bedingungen arbeitend, ungeachtet der Wetterlaunen auf eine hohe Ackerbaukultur und gute Ernteerträge verweisen können. Heute bringen wir Meldungen aus einigen Betrieben, die eine gekonnte Erntetaktik anwenden und als Beispiel für andere dienen können.

Ein jedes Feld erfordert seine Taktik

Eine gute Ernte haben die Getreidebauern der Versuchsstation im Rayon Bischokul trotz der harten Dürre geerntet. Ihnen steht bevor, das Sommergetreide auf rund 7 400 Hektar in möglichst kurzen Fristen zu bergen. Die Mechanisatoren des Betriebs haben die Erntekampagne in voller Bereitschaft begonnen. Die gesamte Erntetechnik war schon lange vor Beginn der Feldarbeiten einsetzbar. Die Situation hat aber in die Erntetaktik ihre Korrekturen hineingebracht: Der größte Teil der Maschinen mußte aufs Direktverfahren eingestellt werden. An die Latten der Haspel sind

Gummistreifen angebracht worden, um Getreideverluste beim Mähdrusch zu verringern.

Die Getreidebauern des Agrarbetriebs haben sich vorgenommen, durch gekonntes Manövrieren mit der Technik und durch die Anwendung der nötigen Erntetaktik die gesamte Anbaufläche nicht später als bis zum 1. September abzuernsten. Sie sind bestrebt, nicht weniger als 16 Dezitonnen Getreide je Hektar einzubringen.

Gegenwärtig hat man in sämtlichen Betrieben des Gebiets die Erntearbeiten von Wintergetreide abgeschlossen. Der Durchschnittsertrag bei diesen Kulturen erreichte 13,4 Dezitonnen je Hektar. Zur Zeit wird allerorts das Sommergetreide geerntet. Davon sind bereits über 30 000 Hektar abgeerntet. Das Getreide wird vorwiegend im Direktver-

fahren gedroschen. Die Erträge sind nicht hoch, daher gilt es umso mehr, alles Heranzugewachsene verlustlos zu bergen.

Alexander HEIDT
Gebiet Nordkasachstan

Auf vollen Touren

Auch im Gebiet Pawlodar laufen die Erntearbeiten auf vollen Touren. Den Vorrang haben dabei die Wintergerste und der Roggen. Die Getreidebauern haben mit der Erntearbeit in diesem Jahr zwei Wochen früher als gewöhnlich begonnen. Dieser Umstand erfordert auch eine andere Erntetaktik und ein viel höheres Erntetempo: Die hohen Tagstemperaturen trocknen sehr schnell das Getreide, und es gilt, es in möglichst kurzen Fristen zu bergen, ehe die Ähren auszukörnen beginnen. Hochbetrieb herrscht dieser

Tage auf den Getreidefeldern der Rayons Pawlodar, Schtscherbaky, Lebjashje, Malski und Uspenka. Hier werden zugleich große Flächen in Angriff genommen. Auch in den Nordrayons des Gebiets, in Shelesinka und Irtyshsk sind die Erntearbeiten in vollem Gange. Insgesamt ist im Gebiet das Getreide auf über 100 000 Hektar bereits vom Halm.

Im Rayon Pawlodar sind gegenwärtig 260 Erntekomplexe im Einsatz. Das kleinstufige und leichte Getreide wird nur im Direktverfahren geerntet. Dadurch werden Verluste vorgebeugt.

Im Rayon Lebjashje sind zur Zeit über 20 000 Hektar Korn vom Halm. Den Vorrang hat dabei das Sommergetreide. Zugleich wird in den Agrarbetrieben auch das Futtergetreide eingeschüttet.

Die Getreidebauern unternehmen große Anstrengungen, um die Ernte, wie sie auch ausgefallen ist, in optimalen Fristen unter Dach und Fach zu bringen.

Heinrich MERKER
Gebiet Pawlodar

Die Dürre ist kein Hindernis

Nicht auf einer Versammlung, sondern auf dem Getreideschlag wurde der langjährige Streit zugunsten der Erweiterung der Saat der Winterkulturen im Dshanguldin-Sowchos, Rayon Borowskol, entschieden. Ein Ende den Diskussionen hat die gute Ernte gemacht, die ungeachtet der Dürre erzielt worden ist. Von der 170 Hektar großen

Fläche erntete man hier im Schnitt 19 Dezitonnen Weizen der Sorte „Mironowskaja 808“. Gegenwärtig, bei der Neuaussaat, hat man im Agrarbetrieb schon 500 Hektar dafür eingeräumt. Die Fläche könnte auch größer sein, es mangelt aber an vorbereiteter Kullissenbrache, denn man hatte ja nicht im Voraus beabsichtigt, die Fläche der mit Winterkulturen bestellten Felder zu erweitern.

„Die diesjährige Situation veranlaßt viele Feldbauern, ihr konservatives Verhalten zum Winterweizen, das hauptsächlich auf die kompliziertere Anbau-technologie zurückgeht, zu ändern“, sagte N. Detkin, stellvertretender Vorsitzender der Agrar-Industrie-Vereinigung des Gebiets. „Es ist ja auch kein Wunder: Bei der diesjährigen Dürre zogen diejenigen gute Erträge an Brotgetreide, die als erste den Mut gefaßt hatten, gegen das Monopol auf den Anbau von Sommergetreide vorzugehen.“

Den Initiatoren des Anbaus von Winterkulturen wird im Gebiet alle mögliche Unterstützung erwiesen — mit Technik, Düngemitteln und Saatgut. In Dutzenden Agrarbetrieben leisten die Mitarbeiter des hiesigen Forschungsinstituts für Landwirtschaft den Feldbauern Beistand, indem sie ihnen auf Vertragsgrundlage stabile Erträge garantieren. In den Sowchos „Saretschny“, „50 Jahre UdSSR“ und „Magnaiski“, über die das Institut Patenschaft ausübt, erhält man bis 25 Dezitonnen Weizen je Hektar.

Gegenwärtig ist die Aussaat der Winterkulturen in vollem Gange. Sie werden 100 000 Hektar einnehmen — eine doppelt so große Fläche wie früher. (KasTAG)

Wirtschaftsleben kurzgefaßt

Ununterbrochen im Einsatz sind die Erntekomplexe auf den Getreidefeldern des Rayons Shanasamej im Gebiet Semipalatinsk. Der Sowchos „Shanasamejski“ und der Technikumsowchos „Pokrowski“ liefern täglich über 4 000 Tonnen Getreide an den Staat. Die Getreideannahme erfolgt ohne jegliche Störungen.

Gewinnbringend und in gutem Gleichmaß arbeiten die Maschinbauern des Werks „Aktjubinskemasch“ seit Jahresbeginn. Sämtliche Vertragsverpflichtungen werden strikt eingehalten. In den vergangenen sieben Monaten hat das Kollektiv rund 7 000 000 Rubel Reingewinn gebucht. Die Arbeitsproduktivität ist gegenüber den Plandaten um 7 Prozent gestiegen.

Mit erheblichem Planvorsprung haben die Bauarbeiter des Rayons Eklbastus im Gebiet Pawlodar ihr Programm „Wohnungsbau ‘91“ bewältigt. Statt 193 Wohnungen laut Plan sind in der zurückliegenden Zeitperiode 227 neue Wohnungen an die Dorfeinwohner übergeben worden. Einen beträchtlichen Umfang an Bauarbeiten haben die meisten Agrarbetriebe geleistet.

Panorama

Kapstadt Polizei verhindert Demonstration

Südafrikanische Polizei hat dieser Tage in Kapstadt eine Demonstration von rund 200 Geistlichen unter Führung des anglikanischen Erzbischofs und Friedensnobelpreisträgers Desmond Tutu aufgelöst. Die Geistlichen wollten mit ihrem Marsch gegen die Restriktionen protestieren, die zahlreichen Antipartheid-Aktivisten von der Regierung auferlegt worden sind. Bereits nach wenigen Metern wurden sie jedoch von einem Großaufgebot an Polizei daran gehindert, ihren Marsch fortzusetzen.

Mehr als 30 unter „Bann“ gestellte Antipartheidkämpfer, denen die politische Betätigung untersagt ist, sind nach offiziellen Angaben in den vergangenen Wochen wegen Verstoßes gegen die Auflagen zu Haftstrafen verurteilt worden. Sechs Führer der Antipartheid-Organisation Vereinigte Demokratische Front (UDF) wurden am 16. August aus demselben Grunde festgenommen.

Das bewußte Übertreten der Apartheidgesetze ist Teil einer Protestkampagne der Antipartheid-Organisation, denen seit Februar vergangenen Jahres faktisch jedwede Betätigung untersagt ist. Sie kündigten die systematische Mißachtung der Auflagen an und riefen für Sonntag zu Massenveranstaltungen in Johannesburg, Kapstadt und Durban auf.

Bonn DGB: Nie wieder Krieg!

Der DGB und mehrere Friedensinitiativen der BRD haben dazu aufgerufen, anläßlich des 50. Jahrestages des Beginns des zweiten Weltkrieges am 1. September mit zahlreichen Aktionen dem Streben nach Frieden und Abrüstung Nachdruck zu verleihen.

In einer veröffentlichten gemeinsamen Erklärung wird die Notwendigkeit unterstrichen, aus der Vergangenheit zu lernen, damit sich so etwas nie wiederholt. „Wir wollen keine Atomwaffen mehr, wir brauchen weniger Soldaten, weniger konventionelle Waffen und eine weltweite Völkerverständigung“, fordern die Unterzeichner, darunter die BRD-Sektion der Vereinigung „Internationale Ärzte für die Verhinderung des Nuklearkrieges“ (IPPNW), die Friedensinitiative Darmstädter Signal, der Koordinierungsausschuß der Friedensbewegung und die Initiative der Naturwissenschaftler für den Frieden.

Genf Türkische Gefangene in Gefahr

Von den etwa 2 000 in türkischen Gefängnissen im Hungerstreik befindlichen Gefangenen liegt derzeit 23 im Koma, teilte ein Vertreter des Unterstüt-

zungskomitees der türkischen Gemeinde in der Schweiz in Genf mit. 60 Gefangene weisen Lähmungen auf, und fünf seien erblindet. Viele seien durch den seit Juni andauernden Hungerstreik aus Protest gegen die unmenschlichen Haftbedingungen bereits so geschwächt, daß sie bleibende gesundheitliche Schäden davontragen werden.

Der Hungerstreik hatte sich auf zwölf Gefängnisse ausgeweitet, nachdem zwei politische Gefangene im Gefängnis von Aydin ums Leben gekommen waren. Aus Protest gegen deren Tod traten fünf türkische Persönlichkeiten in Istanbul in einen zweiwöchigen Hungerstreik, unter ihnen der 74jährige Schriftsteller Aziz Nesin.

Washington USA wollen Manöver in Panama ausdehnen

Die USA wollen die Intensität ihrer provokatorischen Militärmanöver rings um die Panama-Kanalzone noch weiter erhöhen, teilte der Sprecher von Präsident Bush, Marlin Fitzwater, vor der Presse in Kennebunkport (Bundesstaat Maine) mit. Die USA würden weiterhin ihr „Recht auf Zugang zu jenem Gebiet Panamas ausüben, wo der Kanal und amerikanischen Interessen zu schützen sind“. Es sei für die USA wichtig, diese Fähigkeit auch künftig zu demonstrieren.

Wie Pentagon-Sprecher Fred Hoffman mitteilte, begann neulich in Panama die bisher umfangreichste Übung des Südkommandos der US-Streitkräfte. Dabei solle die Fähigkeit der Truppen getestet werden, „schnell und entschlossen auf Bedrohungen des Panama-Kanals sowie des Lebens von US-Bürgern und deren Eigentum zu reagieren“.

Prag Erklärung der CSSR-Regierung

Die Regierung der CSSR hat sich in einer Erklärung an die Bevölkerung des Landes gewandt, berichtet CTK. Darin wird festgestellt, daß die sich unter Führung der KPdSU vollziehende Umgestaltung die Unterstützung breiter Schichten der Werktätigen habe und erfolgreich voranschreite. Die Schlussfolgerung sei: Ehrliche Arbeit in einer Atmosphäre der Ruhe.

Gerade in dieser, für den Prozeß der gesellschaftlichen Veränderungen so wichtigen Zeit wollten antisozialistische Gruppen, die aus dem Ausland unterstützt werden, den Jahrestag des 21. August 1968 mißbrauchen, um Spannungen und Gewalt heraufzubeschwören, wird in der Erklärung festgestellt. Die Regierung der CSSR sei in Übereinstimmung mit den Forderungen von kollektiven und Einzelpersonen in der ganzen Republik entschlossen, diese gegen die Gesellschaft gerichteten Absichten abzuwehren. Gesetzlichkeit, Ruhe und Ordnung würden gewährleistet. Alle Bürger des Landes seien aufgefordert, die entsprechenden Bemühungen durch Taten und Haltung zu unterstützen.

Literatur

Rudolf JACQUEMIEN

Credo

Soll ich vielleicht mein Volk verleumden, weil ein Tyrann durch Lug und Trug...

Ural, 1942

Erinnerung

Ich hab' die alte Heimat nicht vergessen, die engen Gassen meiner Vaterstadt...

Dolinka, Karlag, 1950

Igor TRUTANOW

Das „Plötzlichland“



„E“ — so heißt kurz und bündig auf Chinesisch „Rußland“ und „russisch“.

Ja, mein Rußland ist ein „Plötzlichland“: Der bärtige Marx segnete England...

Im Osten ging die Sonne der Freiheit auf. Gegen Mittag der erneuten Welt standen plötzlich alle neuen Prometheus und Spartakus...

Der große Wiltner saß hinter der Kremelmauer, als die „Herrenmenschen“ — die treuen Sklaven Hitlers — bei Moskau zum Sprung ausholten...

und Medizinmänner fest: „Eh etwa Hundert Jahre vergehen, werden die kaum zu sich kommen können.“

Ein verbannter Gelehrter, nicht verbannter Ketzer, ein Dekabrist der verstummten Zeit kehrt dank einem „Plötzlich“ in sein Haus zurück...

Das Wörtchen „plötzlich“ ist unser Sinnbild. Es ist auch unsere Ikone, die wir von abgeschabten Sofas aus so gerne anbeten...

ungerecht, die Natur ist stärker als dieses kleine Geschöpf. Aber wo denn! Tanja war untröstlich, und obwohl die kleine Ausreißerin nach ein paar Tagen mit reumütig wedelndem Schwänzchen wieder zu Hause erschien...

Reinhold LEIS

Die Lüge und der Esel

Die Lüge ritt auf einem Esel durchs weite Land in schnellem Trab. O Gott, wie lies klang ihr Gefasel...

Hermann ARNHOLD

Wir selbst

Ach, wie sehlich wird erwartet auf den Tag der Auferstehung der Gerechtigkeit!

Oswald PLADERS

Streß

Heute morgen habe ich meinen Wecker nicht gehört. Ich eilte auf die Straße. Der Bus fuhr mir vor der Nase ab...

Der Wanderer

„Schön guten Abend!“ grüßt ein Wanderer. „Man will das eine und macht das andere.“

Kommt zurück

Unsre Wurzeln sind nicht auszuroden nein, sie leben fort im Heimatboden. Husenbach und Seelmann, Stahl und Moor...

Elsa SUDMALE

Ich werde sein

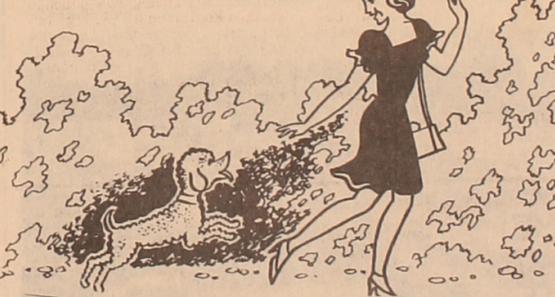
Ich bin eine Ameise auf dem waldigen Pfad der Ewigkeit. Schleppe Balken um Balken für das künftige Haus...

Nelly WACKER

Ein lebendiges Spielzeug

Wenn man das Glück hat, in eine neue Wohnung umziehen zu dürfen (oder zu müssen!), dann ist immer das Schlimmste dabei...

Die zwei alten Nachbarn oft. Er erzählte sehr viel und ausführlich, was er in den Kriegsjahren an der Front erlebt hatte...



viele Jungen, Alte und Männer im besten Mannesalter waren dort für immer geblieben — Tausende! Und man hatte sie nicht einmal menschlich bestattet...

„Heureka! Hab's gefunden! Wir brauchen nur die Straße zu überqueren, dort im Schulpark gibt's ein lauschiges Plätzchen, wo wir ausruhen und gemütlich lesen können.“

„Warum läßt sie sich keine Operation machen?“ fragte Frau Emma. „Zur Zeit vollbringen doch die Ärzte wahre Wunder.“

Hände und Füße und sogar das Gesicht. Solange „Schneeflockchen“ noch klein war, nahm Tanja es oft auf den Arm, sprach mit ihm...

„Was ist mit Ihnen, Gustav Andrejewitsch?“ fragte der Nachbar. „Sie sind ja plötzlich so blaß geworden und zittern am ganzen Leib? Sind Sie krank?“

„Wir haben es versuchen wollen, aber man hat abgeraten... Ja, ihre Freundinnen haben schon haufenweise Kinder. Sie ist manchmal so traurig.“

Friedrich BOLGER

Der Knopf

Klein Rock darf ohne Knöpfe sein, sonst bläst der kalte Wind hinein. Drum duld ich Knöpfe allerhand. Doch einen Knopf räumt aus dem Land!

Tanja nach Hause kam, beleckte ihr

Hande und Füße und sogar das Gesicht. Solange „Schneeflockchen“ noch klein war, nahm Tanja es oft auf den Arm...

Aus unserer Post

Er war nicht nur ein guter Koch

Mehrere Jahre arbeitete Woldemar Klein in der Kohnlegrube „Karagandinskaja“ als Koch. Für seine ehrliche, gewissenhafte Arbeit wurde er mit dem Orden „Zeichen der Ehre“ und einigen Medaillen gewürdigt.

Als er einmal unterwegs war, traf er zufällig auf eine Feldküche der Faschisten. Es gelang ihm, die Faschisten samt der Feldküche gefangenzunehmen. Seine Kampf Freunde freuten sich sehr über den „feindlichen“ Brel in den Kesseln, aber das war nicht das Wichtigste. Die Gefangenen hatten ein Heft mit, wo ausführliche Daten über die feindlichen Truppen angegeben waren.

Jetzt ist er Rentner, führt aber reges gesellschaftliches Leben. Oft tritt er vor den Schülern mit Erinnerungen an die Kriegsjahre auf und steht in enger Verbindung mit vielen Jugendlichen.

Mikhail JERMAKOW Gebiet Karaganda

Der Unternehmungsgeist regt sich

In der Betriebsvereinigung „Ekbastusogol“ hat man eine spezialisierte Abteilung gebildet, die Baustoffe für Stadteinwohner herstellt. Dafür werden Abfallprodukte der Industrie verwendet.

Solche unternehmungslustigen Leute findet man nicht nur hier. Im Rayon Schischerbaky ist die Genossenschaft „Stroitel“ gebildet worden, die Ein- und Zweifamilienhäuser baut.

Alexander HORN Gebiet Pawlodar

Einige Bemerkungen zum Beitrag „Wir brauchen schöpferische Kritik“

Als ich diesen Beitrag aufmerksam las, schien es mir plötzlich, als ob ich zum zweiten Mal lebe. Alles, was die Schauspieler über ihre Probleme und Schwierigkeiten schreiben, ist mir so gut verständlich, wie es nur Selbstgelebtes sein kann.

Das sagt beispielsweise W. Bolz: „99 Prozent der Zuschauer sitzen mit Kopfhörern, und da ist es dem Schauspieler egal, wie er spricht.“

Unsere Bilder: Das Cafe „Samal“ beim neuen Kulturpark wird immer rege besucht; die Springbrunnen im neuen Park.



Taldy-Kurgan ist eine der grünen Städte Kasachstans. Seine alten Straßen sind in üppige Vegetation getaucht.



Fotos: KasTAg

los niederdükkend und trotzdem darf es ihm nicht egal sein, wie er spricht. Die wenigen Zuschauer, die im Saal sitzen, sind nicht schuld daran, daß der Saal fast leer ist.

Unvergeßlich bleibt für mich eine Episode aus dem Leben des Deutschen Staatstheaters in Engels. An einem Abend war die Zahl der Zuschauer derartig gering, daß das Schauspielerkollektiv ganz niedergedrückt und ratlos war.

Die kurze Ansprache wirkte auf alle überzeugend, und wir spielten. Vielleicht sogar besser als üblich, da wir uns gegenseitig aufmunterten.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst der an einer 700-jährigen Eiche zelebriert wurde. An dieser Stelle hatten einst die ersten mennonitischen Einwanderer gebetet.

Rund 2 000 ausländische Firmen haben ihre Teilnahme an der 7. Internationalen Buchmesse vom 12. bis 18. September in Moskau bestätigt.

An der Messe werden zwölf internationale Organisationen vertreten sein. Geplant sind auch zwei internationale Expositionen — „Das Buch und die internationale Zusammenarbeit bei der Lösung des Ernährungsproblems in der Welt“ und „Internationale wissenschaftlich-technische Zeitschriften“.

(TASS)

noch Erfahrungen für Darbietungen im Radio, wo man bekanntlich ohne Zuschauer spielen muß.

Über den Zuschauer mangel wird gegenwärtig in vielen Fachzeitschriften geklagt. Dieser Tage las ich in einer ausländischen Zeitschrift einen Beitrag zu dieser Frage, dem ein Bild beigegeben war: Ein sehr großer Zuschauerraum, in dem hier und da einsame Zuschauer saßen.

Deshalb scheint mir, daß die Einstellung, die Maria Albert als die in vielen Zeitschriften ausführlich erläutert werden, es ist ein schwacher Trost, aber doch ein Beweis dafür, daß an dem Zuschauer mangel nicht nur das Deutsche Theater leidet.

Das 200-Jahr-Fest der Einwanderung von Mennoniten in Rußland hat vor kurzem auf der Insel Chortiza in Saporosjke (Ukraine) stattgefunden.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst der an einer 700-jährigen Eiche zelebriert wurde. An dieser Stelle hatten einst die ersten mennonitischen Einwanderer gebetet.

(TASS)

Moskauer Buchmesse '89 setzt auf Kommerz

Rund 2 000 ausländische Firmen haben ihre Teilnahme an der 7. Internationalen Buchmesse vom 12. bis 18. September in Moskau bestätigt.

(TASS)

Fernsehen

Montag

21. August

Moskau. 7.00 120 Minuten. 9.05 Fußballrundschau, 9.35 Der Schnellzug, Spielfilm, 11.05 Sendung über die Kulturtraditionen der Dörfer im Gebiet Pensa, 13.10 Die junge Filmkunst, 13.10-14.10 Augensehlich — unwahrscheinlich, 15.50 Gewöhnliche und unwahrscheinliche Abenteuer Wassetschkins, Spielfilm für Kinder, 1. Folge, 16.55 Aus dem Leben des Malers S. Ersja, „Lichte Quellen“, Dokumentarfilm, 17.55 Zeichentrickfilme, 18.20 Konzert des Staatlichen Akademischen Russischen Ossiop-Volkorchesters, 19.00 Ich will begreifen, Dokumentarfilm, 19.55 Fußballrundschau, 20.25 Das Theater, Spielfilm, 1. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 Das Theater, Spielfilm, 2. Folge, 23.15 Heute in der Welt, 23.30—00.35 Sterne der spanischen Oper, A. Kraus.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik, 9.20 Das lebende Weltall, Populärwissenschaftlicher Film, 10.20 Melodien aus der Jahrhunderttiefe, 10.45 Italienisch für Sie, 1. Lehrjahr, 11.15 Sei gegrüßt, Musik 12.00 Das bewegt die Welt, 12.15 Vier Panzersoldaten und der Hund, Spielfilm, 15. Folge, 13.10 „Eine offene Stunde. Reportage vom Lehrkongreß“, Dokumentarfilm, 13.10 „Die Schatulle von Maria Medici“, Spielfilm, 15.10—16.10 Ich diene der Sowjetunion, 17.30 Nachrichten, 17.40 Europameisterschaft in Wassersportarten, Wasserball, Finale, 18.25 Karneol, Dokumentarfilm, 18.35 Europameisterschaft in Wassersportarten, 19.20 Lilaun heute und morgen, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Handgeschaffen, 21.15 Volksmelodien, 21.30 Zeit, 22.05 Der Fall Starobuzew, 22.55 Nachrichten, 23.05—23.40 Musikprogramm der Morgenpost.

Alma-Ata. 15.50 In Kasachisch, 17.05 In Russisch, „Das neue soziale Plakat“, 17.45 Igor Sawwitsch, Spielfilm, 3. Folge, 18.55 Nachrichten, 19.00 Zeichentrickfilm, 19.10 Unser guter Nachbar, 19.15 Musik der Sowjetvölker, Konzertfilm, 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“, 20.20 In Kasachisch, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Til tagdyry el tagdyry, 23.45 Auf dem Festival „Allyn alma“.

Dienstag

22. August

Moskau. 7.00 120 Minuten, 9.05 Das Theater, Spielfilm, 1. und 2. Folge, 11.20 Erinnern Sie sich, Maestro! Konzertfilm, 11.50 Direktor der „heißen“ Stelle, Dokumentarfilm, 12.40 Es war... 13.00—14.00 Rund um die Welt, Filmalmanach, 16.05 Gewöhnliche und unwahrscheinliche Abenteuer Wassetschkins, Spielfilm, 2. Folge, 17.15 Sei gegrüßt, Musik 17.55 Fern und nah, Dokumentarfilm, 18.30 Konzert des Folklorenzsembles „Choroschki“, 19.15 Heute in der Welt, 19.30 Fernsehlotowettbewerb, 19.35 Diagnose — Mißwirtschaft, Aus der Post dieser Tage, 20.10 Sie kämpfen für die Heimat, Spielfilm, 1. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 Ion Druze und das Gegenwartstheater, 23.40 Heute in der Welt, 23.55 Konzertfilm.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik, 9.20 Zu Beginn war... Populärwissenschaftlicher Film, 9.50 Zeichentrickfilm, 10.00 Konzert des Ensembles der Gagajenvolksmusik „Dus awa“, 10.30 Französisch für Sie, 1. Lehrjahr, 11.00 Mach mit, mach's nach, mach's besser! 12.00 Nachrichten, 12.10 Vier Panzersoldaten und der Hund, Spielfilm, 16. Folge, 13.10 Zeichentrickfilm, 13.30 Französisch für Sie, 2. Lehrjahr, 14.00 Die Außerirdische Gymnastik, 15.20—15.50 Rhythmische Gymnastik, 17.30 Nachrichten, 17.40 Amur-Muster, 18.10 Das unsterbliche Lied, Spielfilm, 19.20 Zeichentrickfilm, 19.30 Ökologie und Gesellschaft, 1. Teil, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Rhythmische Gymnastik, 21.15 Lied 89, 21.30 Zeit, 22.05 Der Zwischenfall mit der „schwarzen Kanone“, Spielfilm (China), 23.20—24.00 Nachrichten.

Alma-Ata. 15.55 In Kasachisch, 16.20 In Russisch, Informationsprogramm „Kasachstan“, 20.40 Ländliches Panorama, „Auf der Grundlage der Kooperation“, 2. Teil, 21.15 Zeichentrickfilme für Erwachsene, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Werbung, 22.10 Aktueller Kommentar, „Ernte 89“, 22.20 „Positiv“ zu Gast bei „Zebr“, 1. Teil, 23.20 Auf dem Festival „Allyn alma“, 23.50 „Positiv“ zu Gast bei „Zebr“, 2. Teil.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik, 9.20 „Gegen Himmel auf der Erde...“, „Der Fall N. 1500“, „Der Tausch“, Populärwissenschaftliche Filme, 10.20 Englisch für Sie, 1. Lehrjahr, 10.50 Russisches Volksspiel, 11.20 Wissenwertes über Maler, A. Sawrassow, 12.00 Nachrichten, 12.10 Vier Panzersoldaten und der Hund, Spielfilm, 19. Folge, 13.05 Zeichentrickfilme, 13.30 Englisch für Sie, 2. Lehrjahr, 15.00 So bin ich gekommen, Spielfilm, 15.30—16.00 Rhythmische Gymnastik, 17.30 Nachrichten, 17.40 Spielfilm für Kinder, 18.25 Über die Zeit und über sich selbst, W. Kamenski, 18.40 Am Quell, Dokumentarfilm, 18.50 Rhythmische Gymnastik, 19.20 Bei Max in Kottebel, Dokumentarfilm, 19.30 Arena, Sportprogramm, 1. Teil, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Arena, Sportprogramm, 2. Teil, 21.30 Zeit, 22.05 M. Mussorgski: Auszüge aus der Oper „Boris Godunow“, 23.30 Nachrichten, 23.35—00.20 Internationales Sawwin-Volleyballturnier: Brasilien — UdSSR.

Alma-Ata. 16.00 Der Quell, Konzert für Kinder, 16.25 Frühling durch die Ernteburgung, Fernsehstudio Uralisk, 16.50 Adressen der Freunde, 17.20 Serenade für Streichinstrumente, Dokumentarfilm, 17.50 Gepard

Mittwoch

23. August

Moskau. 7.00 120 Minuten. 9.05 Sei gegrüßt, Musik 9.45 Sie kämpfen für die Heimat, Spielfilm, 1. Folge, 11.05 Ion Druze und das Gegenwartstheater, 12.40 VIII. Internationales Festival des Volksschauspiels „Raduga“, 13.00—13.50 Gespräche mit dem Restaurator Alexander Popow, Dokumentarfilm, 16.05 Gewöhnliche und unwahrscheinliche Ferien Petrows und Wassetschkins, Spielfilm, 1. Folge, 17.10 Aus der Musikschatzkammer, S. Rachmaninow, Konzert Nr. 3 für Klavier mit Orchester, 17.55 Zeichentrickfilm, 18.15 Sendung zum Befreiungstag Rumäniens, 19.15 Heute in der Welt, 19.30 Zeichentrickfilm, 20.00 Volksmelodien, 20.15 Sie kämpfen für die Heimat, Spielfilm, 2. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 Konzertfilm, 22.45 Begegnung mit dem Filmregisseur G. Frank im Konzertstudio Ostankino, 00.15—00.35 Heute in der Welt.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik, 9.15 Der Gedenk-

Montag

21. August

tag, Populärwissenschaftlicher Film, 9.55 P. Marimee, 10.35 Deutsch für Sie, 1. Lehrjahr, 11.05 Konzert des Estradeorchesters „AISI“, 11.35 Erzähl mir über... Dokumentarfilm, 11.50 Zeichentrickfilm, 12.00 Nachrichten, 12.10 Vier Panzersoldaten und der Hund, Spielfilm, 17. Folge, 13.05 Zeichentrickfilm, 13.30 Deutsch für Sie, 2. Lehrjahr, 14.00—15.15 Freuden im höheren Alter, Spielfilm, 17.30 Nachrichten, 17.40 Zeichentrickfilm, 17.50 Konzert aus Werken von T. Chrennikow, 18.40 Die Fährte vom Ufer der Vergangenheit, 19.30 USA-Meisterschaft in Basketball, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Internationales Sawwin-Volleyballturnier, 21.30 Zeit, 22.05 Die Begegnung, Spielfilm, 23.10 H. Berlioz, „Phantastische Sinfonie“.

Alma-Ata. 16.00 In Russisch, „Das Warenangebot und die Kunden“, 16.30 Zeichentrickfilm, 16.45 Den Weg erklimmt man im Gehen, Fernsehstudio Aktjubinsk, 17.20 Aldar-Kose, Spielfilm, 18.55 Nachrichten, 19.00 Im Äther 01, Die Waldbären, 19.25 Musikprogramm nach Ihrem Wunsch, 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“, 20.20 In Kasachisch, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Aktueller Kommentar, „Ernte 89“, 21.35 Kurdastar, „Newada—Semey“, 23.15 Gute Laune, Konzert, 23.40 Auf dem Festival „Allyn alma“.

Donnerstag

24. August

Moskau. 7.00 120 Minuten, 9.05 Zeichentrickfilme, 9.30 Sie kämpfen für die Heimat, Spielfilm, 2. Folge, 10.45 Spiel, Harmonikal 12.00 Begegnung mit dem Filmregisseur G. Frank im Konzertstudio Ostankino, 13.30—14.20 Der Volkskünstler der RSFSR R. Keherer spielt Werke von F. Liszt, 16.05 Gewöhnliche und unwahrscheinliche Ferien Petrows und Wassetschkins, Spielfilm, 2. Folge, 17.15 „Mir ist bei weitem nicht alles egal...“, „Mariam und Tadeusz“, Dokumentarfilm, 17.55 Nicht nur für Sechzehnjährige... 18.40 Teleleko, Filmmagazin, 19.10 Zeichentrickfilm für Erwachsene, 19.15 Heute in der Welt, 19.30 Das Land meiner Seele, 20.05 A. Platonow, „14 rote Häuschen“, Bühnenaufführung, 21.30 Zeit, 22.05 Fortsetzung der Bühnenaufführung, 23.35 Heute in der Welt, 23.50—01.05 Lied 89.

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik, 9.20 Poesie, P. Antokolski, 10.30 Spanisch für Sie, 1. Lehrjahr, 11.00 Zeichentrickfilm, 11.30 Über die Wiedergeburt alter Volksspiele, 12.00 Nachrichten, 12.10 Vier Panzersoldaten und der Hund, Spielfilm, 18. Folge, 13.10 Es spielt M. Beswerchni (Geige), 13.30 Spanisch für Sie, 2. Lehrjahr, 14.00 Das Treffen, Spielfilm, 15.05—15.35 Wie geht's, Vorsitzender? Dokumentarfilm, 17.30 Nachrichten, 17.40 R. Schumann, „Märchendichtung“, 18.00 Spielfilm, 19.10 Das Abschiedessen, Dokumentarfilm, 19.30 Jugendstudio „Gar“, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Internationales Sawwin-Volleyballturnier: USA-Kuba, 21.30 Zeit, 22.05 So bin ich gekommen, Spielfilm (Ungarn), 23.35 Nachrichten, 24.40—00.15 Mißwirtschaft.

Alma-Ata. 15.45 In Kasachisch, 20.20 In Russisch, Informationsprogramm „Kasachstan“, 20.40 Ländliches Panorama, „Auf der Grundlage der Kooperation“, 2. Teil, 21.15 Zeichentrickfilme für Erwachsene, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Werbung, 22.10 Aktueller Kommentar, „Ernte 89“, 22.20 „Positiv“ zu Gast bei „Zebr“, 1. Teil, 23.20 Auf dem Festival „Allyn alma“, 23.50 „Positiv“ zu Gast bei „Zebr“, 2. Teil.

Freitag

25. August

Moskau. 7.00 120 Minuten, 9.05 Zeichentrickfilme, 9.30 Lied 89, 10.40 A. Platonow, „14 rote Häuschen“, Bühnenaufführung, 13.30 Konzert junger Musikanten, 14.00—15.00 Leb wohl, Erde! 16.05 Lustige Geschichten, Spielfilm für Kinder, 17.30 Konzert des Staatlichen Kammerorchesters der UdSSR, 17.55 Wissenschaft: Theorie, Experiment, Praxis, 18.40 InterSignal, 19.10 Heute in der Welt, 19.25 Nach dem Streik, 19.45 Begegnung mit dem Psychotherapeuten A. M. Kaschpirowski im Konzertstudio Ostankino, 21.30 Zeit, 22.05 Es war... 22.25 Der Herbst, Spielfilm, 23.55 Heute in der Welt, 00.10—01.00 Je mehr es Leute mit Gitarren gibt...

Zweites Sendeprogramm. 9.00 Morgengymnastik, 9.20 „Gegen Himmel auf der Erde...“, „Der Fall N. 1500“, „Der Tausch“, Populärwissenschaftliche Filme, 10.20 Englisch für Sie, 1. Lehrjahr, 10.50 Russisches Volksspiel, 11.20 Wissenwertes über Maler, A. Sawrassow, 12.00 Nachrichten, 12.10 Vier Panzersoldaten und der Hund, Spielfilm, 19. Folge, 13.05 Zeichentrickfilme, 13.30 Englisch für Sie, 2. Lehrjahr, 15.00 So bin ich gekommen, Spielfilm, 15.30—16.00 Rhythmische Gymnastik, 17.30 Nachrichten, 17.40 Spielfilm für Kinder, 18.25 Über die Zeit und über sich selbst, W. Kamenski, 18.40 Am Quell, Dokumentarfilm, 18.50 Rhythmische Gymnastik, 19.20 Bei Max in Kottebel, Dokumentarfilm, 19.30 Arena, Sportprogramm, 1. Teil, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Arena, Sportprogramm, 2. Teil, 21.30 Zeit, 22.05 M. Mussorgski: Auszüge aus der Oper „Boris Godunow“, 23.30 Nachrichten, 23.35—00.20 Internationales Sawwin-Volleyballturnier: Brasilien — UdSSR.

Alma-Ata. 16.00 Der Quell, Konzert für Kinder, 16.25 Frühling durch die Ernteburgung, Fernsehstudio Uralisk, 16.50 Adressen der Freunde, 17.20 Serenade für Streichinstrumente, Dokumentarfilm, 17.50 Gepard

kehr zurück, Spielfilm, 18.55 Nachrichten, 19.00 Fernsehstudio Gorki begrüßt „Allyn alma“, 19.50 Im Konzertsaal des Fernsehstudios, 20.00 Informationsprogramm „Kasachstan“, 20.20 In Kasachisch, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Aktueller Kommentar, „Ernte 89“, 22.15 Terme, 23.25 Auf dem Festival „Allyn alma“, 23.55 Wetterbericht, Sendeprogramm.

Sonnabend

26. August

Moskau. 7.00 120 Minuten, 9.05 Unser Garten, 9.35 Institut des Menschen, 10.35 Bergarbeiterhorizonte, Dokumentarfilm, 11.40 Aus der Tierwelt, 12.40 Heute in der Welt, 12.55 G. Händel, Concerto-grosso A-Dur, 13.15 In den sozialistischen Ländern, 13.45 Was ist Zirkuskunstlerin, 14.25 Konzert der Volkskünstlerin der UdSSR L. Sykina, 17.00 Sonate für ein rothaariges Mädchen, Spielfilm für Kinder, 18.35 Aus der Tierwelt, 19.05 Der Planet, Internationales Programm, 20.05 Morgen war Krieg, Spielfilm, 21.30 Zeit, 22.05 Menschen und Mannequins, Spielfilm, 2. Folge, 23.20—03.05 Vor und nach Mitternacht.

Zweites Sendeprogramm. 8.30 Morgengymnastik, 8.45 Sendung fürs Dorf, 9.45 Konzert des ethnographischen Folklorenzsembles „Akdshajar“, 10.15 Ein nachts erzähltes Märchen, Spielfilm, 11.30 Wissenschaft und Technik, Informationsprogramm, 11.45 Sendung des Fernsehstudios Kamtschatka, 13.00 Turnpause, 13.05 Konzert des Staatlichen Akademischen Zitowitsch-Volkorchesters der Belorussischen SSR, 13.35 Für unfallfreien Straßenverkehr, 13.40 Schau dich nach vorn auf, Dokumentarfilm, 14.10 Konzerte des Budapesters Frühlingssolisten, A. Corelli, 14.25 Fernsehen von Fernsehen, 15.20 KWN 89, 16.45 Nicht nur für Sechzehnjährige... 17.30 Nachrichten, 17.40 Wohltätigkeitsveranstaltungen des Sowjetischen Kulturfonds, 19.05 Die Rückkehr des Poeten. Über den Klassiker der kasachischen Literatur — Poeten Schakarim, 20.05 Es spielt K. Rodin (Cello), 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Universiade, Studentenwettspiele, Basketball: UdSSR—Kanada, 21.25 Werbung, 21.30 Zeit, 22.05 Garten ohne Erde, Bühnenaufführung, 00.45 — 00.55 Nachrichten.

Alma-Ata. 10.00 In Kasachisch und Russisch, Zeichentrickfilm, 10.15 Stafette, Sportprogramm, 10.45 Aus der Welt des Schönen, 11.20 Das Innenministerium teilt mit, 12.05 Achan-Seri Aktokty, Bühnenaufführung, 13.25 Im internationalen Breststeigerlager, 14.15 Konzert, 14.30 Schanyrak, 15.55 Wo ist Nofelet! Spielfilm, 17.10 Tarich, 18.10 Konzert aus Werken des Komponisten Timur Taibekow, 18.45 Informationsprogramm „Kasachstan“, 19.05 Die Rückkehr des Poeten. Über den Klassiker der kasachischen Literatur — Poeten Schakarim, 20.05 Informationsprogramm „Kasachstan“, 20.25 Die Stimme, Dokumentarfilm, 20.55 Kasachstan von ausländischen Gästen gesehen, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Werbung, 22.10 Terme, 23.30 Auf dem Festival „Allyn alma“, 24.00 Wetterbericht, Sendeprogramm.

Sonntag

27. August

Moskau. 8.20 Rhythmische Gymnastik, 8.50 Sportлото-Ziehung, 9.00 VIII. Internationales Fernsehfestival des Volksschauspiels „Raduga“, 9.30 Von Morgen an, Unterhaltungsprogramm für Kinder, 10.30 Ich diene der Sowjetunion, 11.30 Musikprogramm der Morgenpost, 12.00 Klub der Reisenden, 13.00 Zeichentrickfilm, 14.35 Musikklassik, 15.05 Gesundheit, 15.50 Für unfallfreien Straßenverkehr, 15.55 Tag offener Türen, 16.45 Sendung fürs Dorf, 17.45 Internationales Panorama, 18.30 Filmpanorama, 1. und 2. Teil, 21.30 Zeit, 22.05 Guten Tag, Doktor! 22.20—00.20 UdSSR-Fußballmeisterschaft: „Spartak“ — „Dnepr“, Dazwischen — Sport für alle.

Zweites Sendeprogramm. 8.30 Morgengymnastik, 8.45 Filmstar, Spielfilm, 10.10 Im Äther 01, 10.40 „Dinosaurier-Syndrom“, „Bittere Tränen von Turan“, Dokumentarfilm, 11.30 Nachrichten, 11.40 Über die Zeit und über sich selbst, L. Marynow, 12.00 Klub der Reisenden, 13.00 Die Wacht der Hoffnung, Fernsehfilm, 13.30 Konzert des Staatlichen Schostakowitsch-Quartetts, 13.40 Sieben Tapler, 14.40 Wer ist wer! Dokumentarfilm, 15.25 Internationales Sawwin-Volleyballturnier, 16.10 M. Frisch, „Don Juan, oder Die Liebe zur Geometrie“, Bühnenaufführung, 18.15 Das Innenministerium der UdSSR teilt mit, 18.25 Aufzeichnungen über Tadshikisten, 19.05 Werbung, 19.10 Weltmeisterschaft in Stirlingen, 19.55 Zeichentrickfilm, 20.15 Lied 89, 20.30 Gute Nacht, Kinder, 20.45 Sport und Persönlichkeit, Über den Verdienten Trainer der UdSSR in Freistilringen S. Probrashinski, 21.15 Es spielt J. Kortschinski (Geige), 21.30 Zeit, 22.05 Guten Tag, Doktor! 22.20 Georg Otis und die Oper, Konzertfilm, 23.15 Fernsehbrücke Leningrad — London, 00.15 — 00.25 Nachrichten.

Alma-Ata. 9.00 In Kasachisch und Russisch, Zeichentrickfilm, 9.20 Kim bolami 10.05 Gute Laune, Konzert, 10.30 Enlik-Kebek, Spielfilm, 1. Folge, 11.30 Sport aktuell, 12.00 Enlik-Kebek, Spielfilm, 2. Folge, 13.00 Konzert, 13.45 Tsau-kesu, Dokumentarfilm, 14.05 Serpin, 14.55 Shasuschy shane ömir, 16.10 In Russisch, Werbung, 16.20 Der Einbrecher, Spielfilm, 17.45 Seid gesund! 18.00 Die Filmkunst: Für und gegen, 19.00 Informationsprogramm „Kasachstan“, 19.25 In Kasachisch, 21.30 Moskauer, Zeit, 22.05 Alma-Ata, Auf dem Festival „Allyn alma“, 00.05 Sendeprogramm.

Chefredakteur Konstantin EHRLLICH

Unsere Anschrift: Kazachskaja SSSR, 480044, Alma-Ata, ul. M. Gorkogo, 50 4-A. OTKAZ

Yorzimmer des Chefredakteurs — 33-42-69, stellvertretende Chefredakteure — 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär — 33-37-77, Sekretariat — 33-34-37; Abteilungen: Ideologische Massenarbeit — 33-38-69; 33-38-04; Ökonomik — 33-35-09; Wirtschaftsinformation — 33-25-02; 33-37-62; Kultur — 33-43-84; 33-33-71; Leserbriefe — 33-48-29, 33-33-96, 33-32-33; Literatur — 33-38-80; Stilredakteur — 33-45-86; Übersetzungsbüro — 33-26-62; Schreibbüro — 33-25-87; Korrekturen — 33-92-84. Unsere Korrespondentenbüros: Dshambul — 5-19-02; Kustanalı — 5-34-40; Pawlodar — 46-88-33; Petropawlowsk — 6-53-62; Zellinograd — 2-04-49.

«ФРОНДШАФТ» ИНДЕКС 6514. Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника.

Ордена Трудового Красного Знамени типография Издательства ЦК Компартии Казахстана 480044, пр. Ленина, 2/4.

Газета печатается офсетным способом. Объем 2 печатных листа. Заказ 12903.